# **Berner Wochenchronik**

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band (Jahr): 29 (1939)

Heft 13

PDF erstellt am: 22.05.2024

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# Berner Wochenchronik

### Bernerland

- 18. März. Erlenbach beschließt in seiner Gemeindeversammlung, den jungen Männern, die ins Stimmrecht eintreten, in einer würdigen Feier eine Urbunde zu übergeben.
- Gondiswil lehnt mit großer Mehrheit den obligatorischen Mädchen-Turnunterricht ab.
- 19. Rohrbach feiert das 20jährige Bestehen seiner Kirche.
- 21. Die Gemeindeversammlung von Spiez beschließt den Umbau des Primarschulhauses in Einigen unter Krediterteilung von Fr. 82,000.
- 22. In Oberdießbach feiert die Jugend, die an der allgemeinen Einweihungsfeier nicht teilnehmen konnte, Kirche und Orgel
- Melchnau beschließt die Kehrichtabsuhr auf Gemeindegebiet.
- 23. Wangenried meldet für den Dezember infolge der Maulund Klauenseuche einen Milchausfall von rund Fr. 2200.
- Das Ergebnis der letten Reformationskollekte im Kanton Bern wird mit Fr. 13,727, das der Weihnachtskollekte mit Fr. 13,594 angegeben.
- Arbeitslose werden im Kanton Bern auf Ende Februar 17,640 Männer und 2,101 Frauen gemesdet.
- Die Brandversicherungsanstalt teilt mit, daß im 2. Semester 1938 im Kanton Bern über 70 Personen wegen sahrlässiger Berursachung von Bränden und Widerhandlung gegen Feuerpolizeivorschriften zu Gefängnis, Bußen und Gerichtskosten bestraft wurden.
- In Montsaucon stürzt bei einer Pferdeschau das Dach der Kantine, in der die Pferdeschausommission arbeitet, unter der Schneelast ein. A. Kantonstierarzt Dr. Jost erlitt einen Beinbruch, Schmiedemeister Hauser den Bruch eines Fußes. Ein Pferd mußte abgetan werden, zwei weitere Pferde erlitten Berletzungen.
- In der Nacht vom 23. März wird außerhalb der Ortschaft Ipsach eine schwer verletzte Radsahrerin aufgefunden, die von einem Auto übersahren worden sein dürfte.
- In Bollikofen ereignet sich an der Reichenbachstraße ein kleinerer Erdrutsch, der die Straße auf 15 Meter verschüttet.
- In Bechigen tritt Friedrich Eberhard nach 36½ Jahren Schuldienst in der Gesamtschule in Lindental in den Ruhestand.
- 24. Der Naturalverpflegungsverband des Amtes Trachfelwald ftellt in seiner Jahresversammlung sest, daß im verstofsenen Jahre 2765 Wanderer in seinen Stationen in Sumiswald und Huttwil verpflegt wurden.
- Der Regierungsrat richtet an die eidg. Behörden ein Gefuch für die Biederherstellung des durch die Hochwasser
  vom Juni und Juli 1938 entstandenen Uferanbruches am
  linken Birsufer in der Gemeinde Zwingen.

- 24. An die neu geschaffene Stelle eines zweiten Sefretärs der fantonalen Baudirettion wird der bisherige provisorische Inhaber, Fürsprecher Armin Läderach, desinitiv gewählt.
- Die Gemeindeversammlung Madiswil bewilligt einen Kredit von Fr. 25,000 für den Bau einer Wasserversorgung mit Bumpwert, ferner Fr. 8000 für die Verbauung des Dorsbaches.
- 25. In Grünenmatt wird zufolge Nichtfunktionierens einer Bremse ein mit einer Hochzeitsgesellschaft besetztes Auto aus Biezwil vom Zuge in der Flanke ersäßt. Zwei Insassen sind leicht verletzt; der Sachschaden an Auto und Bahn ist ziemlich groß.
- 27. Das Schloß Hünegg in Hilterfingen wird veräußert. Ein Teil seines Umschwunges mit den prächtigen Anlagen soll für Bauten parzelliert werden.
- Die im Mai 1938 in Innertfirchen verstorbene Seidenwinderin Margarethe Huber vermacht dem Greisenasyl Oberbasli den größten Teil ihres Bermögens, Fr. 13,000.

## Stadt Bern

- 22. März. An die Universität Bern werden zu Privatdozenten ernannt: Dr. Max Waiblinger, Staatsanwalt am Obergericht des Kantons Bern für Vorlesungen über Strafrecht und Strafprozeß an der juristischen Fakultät; und Dr. Werner Nowack, 1. Assistent am Mineralogisch petrographischen Institut der Universität für Vorlesungen über Wineralogie, insbesondere Kristallstrukturlehre an der 2. Abbeilung der philosophischen Fakultät.
- Der Theatermännerchor des Berner Männerchors begeht sein 30jähriges Jubiläum.
- 24. Der Berner Stadtrat behandelt in seiner Sizung die Borlage über die Erstellung einer Schulhaus- und Sportplatsanlage im Marzilimoos, dessen Gesantkosten im Betrage von Fr. 1,827,000 durch die Gemeindeabstimmung gut gebeihen werden muß. Der Nat stimmt bei einigen Enthaltungen der Borlage zu.
  - Beiter bewilligt der Rat einen Aredit von Fr. 190,000 für den Umbau der Fassade des alten Berwaltungsgebäudes des Elektrizitätswerfes.
  - Für den Umbau der Verwaltungsgebäude der beiden Baudireftionen an der Bundesgasse werden Fr. 290,00 gesprochen.
  - Fr. 120,000 werden bewilligt für die Arbeitsbeschaffung im Baugewerbe in Form von außerordentlichen Umbau- und Reparatur-Subventionen für das Jahr 1939.
- Aus Monti di Trinità bei Locarno trifft die Nachricht vom Hinschied des Herrn Emil Pfister, ehemaliger Direktor der Amor A.-G., ein. Der Berstorbene gehörte dem Stadtrat während 20 Jahren an.



